

wurde innerhalb des sozialistischen Lagers erstmalig in der DDR getan. Es ist uns gelungen, die Produktion von hydraulischen Automatisierungsmitteln von 30 Millionen DM im Jahre 1958 auf das 4fache 1962 zu steigern mit dem Perspektivziel, sie bis 1970 auf das 17fache zu erhöhen.

In der Vergangenheit wurden hydraulische Automatisierungsmittel in allen Industriezweigen des Maschinenbaus unkoordiniert, nicht standardisiert mit unökonomischem Aufwand entwickelt und produziert. Es war in unserer Volkswirtschaft jedem überlassen, welches hydraulische Automatisierungsmittel er entwickelt, produziert und anwendet. Um diesen volkswirtschaftlich nicht vertretbaren Zustand zu beenden, mußten neue Wege beschritten werden.

Auf der Grundlage ökonomischer Untersuchungen auf diesem Gebiet wurde 1960 ein wissenschaftlich-technisches Zentrum für Hydraulik (VEB ZEK Hydraulik Leipzig) gebildet. Hier wurden nach gründlichem Studium der Entwicklungstendenzen in der Sowjetunion, der CSSR und den führenden imperialistischen Industrieländern mit großem Elan von den Wissenschaftlern und Technikern wissenschaftliche Grundlagen geschaffen, die die Voraussetzungen für eine hochproduktive Fertigung durch eine radikale Standardisierung der Erzeugnisse und die Spezialisierung der Produktion geben.

Hydraulik und Pneumatik, das ist der Muskel, mit dem unserer sozialistischen Wirtschaft schwere körperliche, monotone und gesundheitsschädigende Tätigkeit der Menschen abgenommen wird. Die Hydraulik wird jedoch jetzt noch nicht ausreichend in unserer Industrie und Technik genutzt.

Hydraulische, pneumatische und elektro-hydraulische Regeleinrichtungen sind heute aus den Automatisierungsprozessen nicht mehr wegzudenken, und welche Auswirkung die Automatisierung auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität hat, braucht an dieser Stelle nicht mehr erwähnt zu werden.

Der Industriezweig Hydraulik ist jung, und deshalb arbeiten im wissenschaftlich-technischen Zentrum für Hydraulik in Leipzig junge, auf unseren Hoch- und Fachschulen ausgebildete Wissenschaftler und Techniker. Unsere Genossen und Kollegen lösen mit großer Begeisterung die an sie gestellten Aufgaben. Grundlage ihrer Arbeit ist die sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit den Produktionsbetrieben, Instituten der Hochschulen und anderen Industriezweigen. Bis zur Serienproduktion arbeitet das Entwicklungskollektiv bei Forschung und Entwicklung voll verant-